

Fahrunterricht ohne störende Machos



**EINFÜHLSAME
LEHRSTUNDE**
Fahrlehrerin
Silvia Kurz (l.)
nimmt Frauen die
Angst vor Bremse
und Gaspedal.
Nicole Kehm (r.)
hat bei ihr sofort
den Führerschein
bestanden

Frauen können nicht Auto fahren. Darüber kann Silvia Kurz nur müde lächeln. Die 47-Jährige ist Fahrlehrerin. Sie kennt die Statistik – und präsentiert sie oft und gern. „Frauen bauen nicht nur leichtere, sondern auch weniger Unfälle. 80 Prozent der Punktesünder in Flensburg sind Männer. Wir fahren eben vorsichtiger und besser.“

Silvia Kurz muss es wissen. Denn sie führt eine Fahrschule in Köln, die nur Frauen aufnimmt. Besonders Damen jenseits der 30 lernen hier. Weil sie in den Theoriestunden nicht zwischen 18-Jährigen sitzen wollen. Weil sie keine Lust auf Chauvi-Sprüche haben. Und weil sie von Silvia Kurz all das erfahren, was sie schon immer wissen wollten – sich in der Gegenwart von Männern aber nicht zu fragen trauten.

Zu Silvias Ausbildung gehört ein Rollenspiel

„Wir unterrichten hier in einem angstfreien Rahmen“, erzählt die ausgebildete Pädagogin. „Ganz entspannt sprechen wir so lange über Probleme, bis sie gelöst sind.“

An ihren Schülerinnen beobachtet sie vor allem, dass sie sich vor Männern im Straßenverkehr fürchten. Deshalb gehört zu Silvia Kurz' Repertoire auch immer ein Rollenspiel. „Die Frauen üben dabei, mit männlichen Beifahrersprüchen richtig umzugehen“, erzählt sie. „Und wie sie zum Beispiel auf Raser und Drängler reagieren sollten.“

Natürlich erkennt man in der Kölner Fahrschule die weibliche Hand. Zwar hängen auch hier die obligatorischen Verkehrszeichen an den Wänden. Ansonsten sieht es bei Sil-

Der Unterricht gleicht einem Kaffeekränzchen

via Kurz aber eher aus wie in einem Wohnzimmer. Da hängen Gardinen an den Fenstern. Nie fehlen Tischdecke oder frische Blümchen. Zum Unterricht serviert die Hausherrin Kaffee und Kekse – und meistens endet das alles in einem so angeregten Geschnatter, wie es sonst nur bei Kaffeekränzchen vorkommt.

Und was ist mit dem alten Vorurteil, dass Frauen nicht einparken können? „Stimmt leider“, gibt die Kölnerin zu. „Das räumliche Vorstellungsvermögen von Frauen ist schlecht. Im Einparken sind Männer deshalb besser.“ Aber nur dabei! ●